

Die Zukunftswerkstatt ist tot, es lebe die Zukunftswerkstatt!

Rudolf Mumenthaler

» Nach dem überzeugenden Auftritt auf dem Deutschen Bibliothekartag 2014 in Bremen folgt nur gut ein halbes Jahr später die Vereinsauflösung. Dieser für Außenstehende überraschende Entscheid bedarf einer Erklärung.

Der Auftritt auf dem Bibliothekartag in Bremen 2014 war einer der Höhepunkte für die Zukunftswerkstatt. Die große Resonanz und das positive Feedback bedeuteten für die Beteiligten Ermunterung und Verpflichtung zugleich. Ihnen war klar, dass dieser gut organisierte Auftritt mit einer professionellen Fläche, attraktiven Inhalten, ausländischen Gästen und spannenden, interaktiven Vorträgen nur dank des Engagements eines Kernteams um die Vorsitzende Julia Bergmann möglich war. Ein solches Engagement kann



durch Ehrenamtliche nicht regelmäßig geleistet werden. Noch während des Bibliothekartags wurde entsprechend die „Nachfolge geregelt“: Julia Bergmann gab die Verantwortung für den Auftritt auf dem Bib-

BIS-C 2000

4th. generation

Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Regelkonform . RAK . RSWK . Marc21 . MAB
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau und Outsourcing-Betrieb

Software - State of the art - flexible

25 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit
Standards Individualität Offenheit
Stabilität Verlässlichkeit
Generierung Adaptierung
Service Erfahrungheit
Outsourcing Cloud Support
Dienstleistungen Zufriedenheit
GUI-Web-Wap-XML-Z39.50-OAI-METS



Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar		stufenlos
Unicode		multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	JSon	Integration

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

http://Landesbibliothek.eu	http://bmlf.at
http://OeNDV.org	http://VThK.eu
http://VolksLiedWerk.org	http://bmwfj.at
http://Behoerdenweb.net	http://wkweb.at

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 * Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: office@dabis.eu * <http://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme

liothekartag 2015 in Nürnberg in die Hände von Uwe Nüstedt und Rudolf Mumenthaler. Die ersten Planungen wie Absprache mit Sponsoren, Gestaltung eines Programms oder Gespräche mit dem Bibliotheksverband BIB verliefen durchaus vielversprechend. Doch dann zeichnete sich ab, dass nicht nur die Vorsitzende, sondern auch weitere engagierte Mitglieder aus beruflichen oder persönlichen Gründen ihr Engagement in der Zukunftswerkstatt stark begrenzen mussten. Der geplante Workshop mit den Zukunftsentwicklern in Wuppertal (das sogenannte „Wuppen“) musste abgesagt werden. Ohne genügend aktive Helferinnen und Helfer (also ohne Zukunftsentwickler) wäre der Auftritt auf dem Bibliothekartag aber nicht durchführbar, darin waren sich die Verantwortlichen einig.

Zudem sollten am Anfang dieses Jahres auch die Vorstandswahlen stattfinden. Einem Großteil des bisherigen Vorstandes war es aus persönlichen Gründen nicht möglich, erneut zu kandidieren. Die anderen Mitglieder sahen sich nicht in der Lage, diese Lücken zufriedenstellend auszufüllen. Da der Verein ohne Vorstand keine gültige Rechtsform mehr darstellen würde, wurde vorsorglich der Antrag auf Auflösung des Vereins in die Tagesordnung der virtuellen Mitgliederversammlung vom 12. Januar 2015 aufgenommen. Und so kam es denn auch: für den Vorstand stellten sich zu wenige und für den Vorsitz gar keine Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung. Danach wurde einstimmig – unter allgemeinem Bedauern – die Auflösung des Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung e.V. beschlossen.

Die Verantwortung für die Organisation, also den Verein als institutionellen Rahmen des Ganzen, lag stets bei einigen wenigen Personen. Und da zeigten sich nun gewisse Ermüdungserscheinungen, was nach sechs Jahren verständlich ist. Der Schreibende sieht die Ermüdungserscheinungen gerade auch in der Form des gemeinnützigen Vereins, wie ihn die Zukunftswerkstatt aus guten Gründen gewählt hat. Wir wollten ein offizieller und verbindlicher Ansprechpartner sein und fanden die Vereinsform die geeignete Lösung dafür. Doch die Anforderungen an einen gemeinnützigen Verein nach deutschem Recht (hier spricht der Schweizer) sind extrem hoch und bedingen zahlreiche Aktivitäten, die vom eigentlichen Zweck des Vereins ablenken und viel Aufwand bedeuten. So war einer der größten Posten im Budget des Vereins jeweils die externe Steuerberatung. Zudem verhinderte der Status eines gemeinnützigen Vereins, dass Sponsoren angeworben werden konnten. Nur zweckfreie Spenden sind erlaubt, was wiederum für die Geldgeber weniger interessant ist. Noch ein Muster gefällig: der Schreibende wirkte munter zwei Jahre lang als Mitglied des

Vorstands mit. Dann legte ein Beamter sein Veto ein, denn in der Mitgliederversammlung anlässlich des Bibliothekartags in Berlin war es bei der Ersatzwahl in den Vorstand verpasst worden, diesen Tagesordnungspunkt in der Einladung zu erwähnen (notabene bei damals fünf aktiven Mitgliedern). So musste die Wahl bei der folgenden Mitgliederversammlung wiederholt werden, bei der glücklicherweise die Vorstandswahlen ordnungsgemäß angekündigt waren.

Die Auflösung des Vereins als Rahmen und als Organisationsform bietet nun auch Chancen: alle Beteiligten wünschen sich nämlich, dass die Vernetzung zwischen den ehemaligen Mitgliedern des Vereins und der Community bestehen bleibt. Das soll in der unverbindlichen und offenen Form eines Netzwerks geschehen. Weitergeführt werden Blog, Twitter- und Facebook-Account, die Rubrik „Tool der Woche“ (wenn auch in etwas gelockertem Rhythmus). Auch die Kolumne im Bibliotheksdienst wird weiterhin erscheinen, und die Zukunftswerkstatt bleibt (als Netzwerk) in der Jury des Preises „Zukunftsgestalter in Bibliotheken“ tätig, der auch 2015 am Bibliothekartag verliehen werden wird. In den kommenden Wochen wird entsprechend alles auf den Titel „Netzwerk Zukunftswerkstatt“ umgestellt (auch das Logo). Damit soll die ursprüngliche Form und Idee der Zukunftswerkstatt wiederbelebt werden. Wer an einer Mitwirkung interessiert ist, kann dies also auch in der neuen Form tun. Man findet uns auf allen Kanälen. ■

.....
Rudolf Mumenthaler

ehemals Vorstandsmitglied Zukunftswerkstatt e.V.
 weiterhin Mitglied des Netzwerks Zukunftswerkstatt
<http://zukunftswerkstatt.org>
